BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **GB.OB/073/2013**

STADT **SCHWABACH**
Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Beteiligungsmanagement - Hr. Reichert	Bürgermeister- und Presseamt

Sachbearbeiter/in:	Johann Reichert

Beteiligungsmanagement: KommunalBIT; Wirtschaftsplan 2013
Anlagen:
Wirtschaftsplan KommunalBIT 2013
- Plan-GuV
- Plan-Kapitalflussrechnung
- Mittelfristige Finanzplanung
- Ist-Stellenplan

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	19.03.2013	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	22.03.2013	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den von der Stadt Schwabach entsandten Verwaltungsrat und dessen Stellvertreter zu folgender Beschlussfassung im Verwaltungsrat des KommunalBIT:

Der Verwaltungsrat beschließt den ordentlichen Wirtschaftsplan 2013 (siehe Anlage) als Handlungsgrundlage von KommunalBIT in der vorgelegten Fassung.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	12.229.073 €			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	**1.680.973 €**			
Haushaltsmittel vorhanden?	Ja, PSK: 111503.5455000 (Erstattungen an KommunalBIT)			
Folgekosten?	Ja, monatliche Erstattungsleistungen i.H.v. 140.081 €			

I. Zusammenfassung

Die Feststellung des Wirtschaftsplans des gemeinsamen Kommunalunternehmens „KommunalBIT“ liegt in der Zuständigkeit des Verwaltungsrats (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 der Unternehmenssatzung).

Ein entsprechender Beschluss des Verwaltungsrats bedarf nach § 6 Abs. 2 der Unternehmenssatzung jedoch der vorherigen Weisung bzw. Ermächtigung durch den jeweiligen Stadtrat an die entsandten Verwaltungsratsmitglieder. In den weiteren an KommunalBIT beteiligten Städten Erlangen und Fürth werden gleichlautende Vorlagen eingebracht.

II. Erläuterungen / Veränderungen gegenüber dem ordentlichen Wirtschaftsplan 2012

Der Wirtschaftsplan 2013 von KommunalBIT, bestehend aus dem Erfolgs- Vermögensplan, der Plan-Kapitalflussrechnung und dem Stellenplan enthält weiterhin auch eine nach § 19 der Kommunalunternehmensverordnung (KUV) vorgeschriebene mittelfristige Finanzplanung.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan wurde im Vorfeld mit den 3 Beteiligungsverwaltungen und anschließend mit den jeweiligen Orga-und/oder Finanzreferenten der an KommunalBIT beteiligten Städte, Erlangen, Fürth und Schwabach abgestimmt.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich für 2013 für die Stadt Schwabach eine Erhöhung des Planansatzes um ca. 178.000 Euro. Hierzu bleibt anzumerken, dass die Kostenentwicklung ab 2013 maßgeblich durch die Umstellung der städtischen IT auf Windows 7/Office 2010 resultiert. Des Weiteren schlagen auch die für 2013 geplante Erneuerung der städtischen Telefonanlage und die Neuinvestitionen zur Umsetzung des stadtweiten Druckerkonzepts sich in der Plankostenentwicklung nieder.

Unabhängig davon bleibt die generelle Kostenenwicklung bei KommunalBIT weiterhin bedenklich. Hierbei sind in erster Linie die Gemeinkosten zu nennen, d.h. jene Kosten (sie beeinhalten insbesondere sämtliche Personalkosten) welche eben nicht den 3 Städten direkt zugeordnet werden können, sondern mittels Umlageschlüssel auf sie verteilt werden müssen. Allein diese Gemeinkosten (Plan 2013: 921.036 €) steigen im Plan für die Stadt Schwabach im Vergleich zum Vorjahr (Plan 2012: 805.282 €) um ca. 116.000 Euro.

Da sich diese Entwicklung bereits in den beiden Vorjahren abzeichnete haben die 3 Oberbürgermeister der KommunalBIT-Städte auf Initiative und unter dem Verwaltungsratsvorsitz von Herrn OB Thürauf am 26.November 2012 ein Maßnahmenpaket zur Kostenreduktion und Qualitätssteigerung des Unternehmens beschlossen. Das Paket enthält im Einzelnen:

1. In 2013 Durchführung einer externen Prozessuntersuchung bei KommunalBIT:
Ziel dabei ist nach Auswertung der Untersuchungsergebnisse die Schaffung von strafferen und transparenten Kommunikations- und Prozessstrukturen mit dem Primärziel der Gemeinkostenreduzierung und schnelleren Erledigung der Dienstleistungsaufträge. Die Untersuchung wird voraussichtlich noch in der 1. Jahreshälfte 2013 stattfinden.

2. Zügiger Abschluss von Service-Level-Agreements:
Dabei sollen eindeutige mess-und überprüfbare Festlegungen mittels Verträgen zwischen den Städten und KommunalBIT bezüglich Qualität und Zeitrahmen der zu erbringenden Dienstleistungen vereinbart werden. Damit kann jede Stadt die für sich gewünschten Service-Levels festlegen und damit auch die Kostenentwicklung steuern.

3. Abschluss von Zielvereinbarungen mit dem Vorstand von KommunalBIT:
Hierbei sollen die Gesellschafterinteressen durch ein Anreizsystem zur Umsetzung von Qualitätssteigerungs- und Kostensenkungsmaßnahmen bei der Geschäftsführung gestärkt werden. Die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen wurden durch die Änderung der Unternehmenssatzung (Stadtratsbeschluss vom 14.12.2012) geschaffen.

4. Festlegung und zeitnahe Einführung des Produktkatalogs:
Ziel ist es dabei mehr Kostentransparenz und damit mehr Kostenbewusstsein bei den abgenommenen Produkten innerhalb der Städte zu schaffen. Deshalb soll der Produktkatalog auch auf der Grundlage von Marktpreisen basieren. Ein vorabgestimmter Entwurf bereits vor und wird voraussichtlich in der 1. Jahreshälfte 2013 endgültig verabschiedet.

Es liegt auf der Hand dass das o.g. Maßnahmenpaket erst zeitversetzt Wirkung zeigen wird. Gleichwohl ist davon auszugehen, dass sich für die Städte bei konsequenter Umsetzung der Maßnahmen zumindest mittelfristig eine nachhaltige Verbesserung der Kostenentwicklung ergeben wird.

III. Kosten

Im Wirtschaftsplan sind die Gesamt-Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2013 mit insgesamt 12.229.073 € (Vorjahr: 11.078.785 €) veranschlagt. Nach den Erläuterungen zu dieser Position entfallen davon auf die Stadt Schwabach als anteilige Umlage für 2013 nach Zurechnung der direkten Kosten und Schlüsselung der indirekten Kosten rd. 1.680.973 €.

Die benötigten Haushaltsmittel zur Deckung der IT-Umlage wurden auf dem Produktsachkonto 111503.5455000 (Erstattungen an KommunalBIT) für 2013 in Höhe von 1.559.365 € eingeplant. Der dem ursprünglichen Planansatz übersteigende Betrag i.H.v. 121.608 € ist im Nachtragshaushalt 2013 einzuplanen.